

Ausgebremst

SPORTVEREIN Die Zeitzer Kanuten haben ihr Training eingestellt. Im Bootshaus, in der Schwimmhalle und in Turnhallen darf nicht geübt werden.

VON YVETTE MEINHARDT

ZEITZ/MZ - Die Sportler des Zeitzer Kanuvereins fühlen sich ausgebremsst. Gerade war Zeitz und seine Wildwasserstrecke am Neumühlenwehr Haynsburg noch Gastgeber für die Deutsche Schülermeisterschaft, plötzlich geht nichts mehr. Denn durch den Lockdown wird das Training ausgebremsst. „Der Landessportbund hat eine Beschwerde beim Land Sachsen-Anhalt eingereicht und die Bestimmungen zum Sporttreiben wurden etwas gelockert. Demnach dürfen jetzt Individualsportarten alleine oder zu zweit trainieren werden“, sagt Michael Trummer, Chef des Zeitzer Kanuvereins und Landestrainer in Sachsen-Anhalt. Er überlegt jetzt, wie im Alltag das Training aussehen könnte. Vielleicht kann der Verein auf einen See ausweichen, wo der Nachwuchs ein bisschen paddeln kann.

Fakt ist: Das Training in der Zeitzer Schwimmhalle, im Bootshaus und in den Turnhallen ist im November nicht möglich. Das Training im Bootshaus trifft nicht allein den Nachwuchs des Vereins, sondern auch die Frauen in der Gymnastikgruppe und die Gruppe der Freizeitsportler. Lediglich die Kader der Deutschen Nationalmannschaft Timo Trummer und Hannes Seumel dürfen derzeit noch trainieren.

Wer glaubt, im November ruht der Kanusport auf dem Mühlgra-



Feuerprobe für Friedrich Wegnershausen. Er startete zum ersten Mal bei Deutschen Meisterschaften und musste als Zweiter ins Rennen. FOTO: UTA BÜTTNER

„Wir haben 30 Kinder unter 14 Jahren im Verein.“

Michael Trummer
Vorsitzender des Kanuvereins

ben, der irrt. Am vergangenen Wochenende war eigentlich ein vereinsinterner Leistungstest geplant. Und im Winter werden in puncto Kraft und Kondition die Grundlagen für die nächste Saison gelegt.

Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr hatte sich der Kanuverein wieder gut rausgemacht.

„Als Freiluftsportart konnten wir uns sogar über reichlich Zuspruch freuen. Wir haben allein 30 Kinder in der Altersklasse unter 14 Jahren im Verein“, fährt Trummer fort.

In diesem Sommer gab es nur sehr wenige Wettkämpfe und als die Deutschen Schülermeisterschaften drohten auszufallen, sprang der Zeitzer Kanuverein kurzfristig ein. Vorher waren im Corona-Jahr die Versuche die Deutschen Schülermeisterschaften in Lohrdorf-Roydorf, Schwerde und Berlin auszurichten, gescheitert. In Zeitz stieß das Anliegen auf offene Ohren und so wurden die Deutschen Schülermeisterschaften auf der Weißen Elster ausgeführt. „Wir hatten nur knapp drei Wochen Zeit, um die

Wettkämpfe vorzubereiten. Dazwischen waren wir noch Ausrichter der Landesmeisterschaft. Ich bin sehr froh, dass wir sehr gute Wettkämpfe für den deutschen Kanu-Slalom-Nachwuchs am letzten Oktober-Wochenende organisieren konnten.“ sagte Trummer. „Ohne unsere vielen ehrenamtlichen Helfer wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Ihnen sage ich ein ganz herzliches Dankeschön!“

Zahlreiche Dankesworte erreichten den Zeitzer Kanuverein in den Tagen nach dem Wettkampf telefonisch und per E-Mail. So schrieb beispielsweise die SKG Hanau: „Danke für die tolle Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft und ein riesen Kompliment an das ganze Team des Zeitzer Vereins.“

Die Gastgeber schickten zwölf Starter ins Rennen und mit Isabella Ortiz-Ortiz, Lennox Burghardt und Maurice Clasen schafften es drei Zeitzer ins Finale. Am erfolgreichsten war das Rennen der Schüler A im Kajak. Hier paddelte der 13-jährige Maurice Clasen mit Tagesbestzeit durch das Ziel. Leider berührte er bei seinem Finallauf zwei Tore, bekam dafür Strafzeiten und wurde am Ende Deutscher Vize-Meister. Lennox Burghardt kam auf den siebten Platz und Isabella Ortiz-Ortiz auf den zehnten Platz. Damit ist die Wettkampf-Saison vorbei. Auch das traditionelle Abpaddeln muss ausfallen.

